

# ONLINE SACHKUNDELEHRGANG

## Hochwasservorsorgeausweis für Wohn- und Nichtwohngebäude

---



Bildungs- und Demonstrationszentrum Dezentrale Infrastruktur – BDZ e.V.  
An der Luppe 2

04178 Leipzig

Tel. +49 341 44 22 979

Fax +49 341 44 21 748

Websites [www.bdz-infrastruktur.de](http://www.bdz-infrastruktur.de) / [www.bdz-hochwassereigenvorsorge.de](http://www.bdz-hochwassereigenvorsorge.de)

E-Mail [lange@bdz-infrastruktur.de](mailto:lange@bdz-infrastruktur.de)



HOCHSCHULE FÜR  
TECHNIK UND WIRTSCHAFT  
DRESDEN  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Der Hochwasservorsorgeausweis ist ein Instrument zur Bewertung der Schadensanfälligkeit von Wohn- und Nichtwohngebäuden, die durch Flusshochwasser, Starkregen, Grundhochwasser oder Kanalüberstau gefährdet sind. Mit diesem Instrument gelingt es, die Schadensanfälligkeit im gegenwärtigen (unangepassten) Zustand objektiv zu beurteilen und die Wirksamkeit von Bauvorsorgemaßnahmen nachvollziehbar darzustellen. Nichtwohngebäude weisen jedoch eine höhere Heterogenität bzgl. ihrer bau- und haustechnischen Merkmale sowie ihrer spezifischen Nutzung gegenüber Wohngebäuden auf, über deren Schadensanfälligkeit weiterführendes Wissen erforderlich ist.

Für die Ausstellung des Hochwasservorsorgeausweises ist eigens dafür qualifiziertes Fachpersonal notwendig. Hierzu ist vom BDZ ein Sachkundelehrgang zur Erstellung des Hochwasservorsorgeausweises entwickelt worden, der sich an Fachleute mit ingenieurtechnischer Ausrichtung (Bauingenieurwesen, Siedlungswasserwirtschaft) sowie an Meister und Techniker mit entsprechender Ausbildung richtet.

Der Sachkundekurs gliedert sich in ein Grundlagenmodul „Wohngebäude“ (Module G1 bis G8) und ein Erweiterungsmodul „Nichtwohngebäude“ (E1 bis E5).

Fachleute, die bereits das Grundmodul zum Sachkundigen für die Erstellung des Hochwasservorsorgeausweises erfolgreich abgeschlossen haben, sollen mit Hilfe des Erweiterungsmoduls das erforderliche Wissen erhalten, ausgewählte Nichtwohngebäudetypen systematisch hinsichtlich ihrer Schadensanfälligkeit gegenüber Überflutung zu bewerten und Anpassungsmaßnahmen zu konzipieren. Das Weiterbildungsangebot ist für den Sachkundigen die Voraussetzung, den Hochwasservorsorgeausweis auch für ausgewählte Nichtwohngebäude (z. B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindertageseinrichtungen etc.) ausstellen zu können.

Module	Bezeichnung	Dauer	Termin
<b>Grundmodul „Wohngebäude“</b>			
Modul G1	Hochwasserrisikomanagement	3 h	27.04./28.04.21
Modul G2	Vorstellung des Hochwasservorsorgeausweises zur Bewertung der Schadensanfälligkeit von Gebäuden	1,5 h	27.04.21
Modul G3	Hydraulische Grundlagen	3 h	26.04.21
Modul G4	Bautechnische Grundlagen	3 h	28.04./29.04.21
Modul G5	Haustechnische Grundlagen unter Hochwassereinwirkung	2 h	29.04.21
Modul G6	Hochwasserschutz-/ Hochwasservorsorgekonzepte	2 h	30.04.21
Modul G7	Arbeiten mit dem Hochwasservorsorgeausweis	5 h	03.05.21
Modul G8	Bauvorsorge aus Sicht der Versicherungswirtschaft	2 h	04.05.21
<b>Erweiterungsmodul „Nichtwohngebäude“</b>			
Modul E1	Baukonstruktion und Bauvorsorge	1,5 h	05.05.21
Modul E2	Technische Gebäudeausrüstung und Anpassung	1,5 h	05.05.21
Modul E3	Objektschutz und Objektmanagement	1 h	06.05.21
Modul E4	Versicherung von Überflutungsschäden	1 h	06.05.21
Modul E5	Beispiele und Übungsaufgaben	2 h	07.05.21

## Kosten

Die Kosten für das Online - Grundmodul betragen einschließlich Prüfungsgebühr **465,-€\* pro Person**, für das Erweiterungsmodul (einschl. Prüfung) **310,-€\* pro Person**. In den Seminargebühren sind die Schulungsunterlagen und das Abschlusszertifikat enthalten.

\*Hierbei handelt es sich um einen ermäßigten Preis, da der Lehrgang im Rahmen des vom Freistaat Sachsen geförderten Projektes „Entwicklung und Aufbau eines Kompetenzzentrums Hochwassereigenvorsorge Sachsen“ durchgeführt wird.